

Gedenken an die Opfer in Japan



UFFENHEIM (hh) – „Wir denken an die Leidtragenden der Katastrophe in Japan – Atomausstieg jetzt“. Gut 40 Teilnehmer – Erwachsene, Jugendliche und Kinder –, darunter von politischer Seite Vertreter verschiedener Couleur, fanden sich am Montagabend zu der von den Grünen angeregten Mahnwache vor der Spitalkirche ein und gedachten mit brennenden Kerzen still der betroffenen Menschen im fernen Japan (Foto). „Wir wollen mit diesem Gedenken zeigen, dass man

mit den leidenden Menschen in Japan fühlt“, so Kreis- und Stadträtin Birgit Linke gegenüber der FLZ. Niemand könne im Moment etwas über Zukunft der betroffenen Bevölkerung sagen, die neben Tod, Leid und die Verwüstungen durch Erdbeben und Tsunami nun auch noch einen atomaren Gau zu befürchten hätten. „Die Frage um die Zukunft stellt sich aber auch für uns in der Bundesrepublik, wenn solche Unfälle und Naturkatastrophen schon nicht auszuschließen sind“, betonte

Linke und erinnerte dabei an veraltete Atomkraftwerke in Deutschland, die, wie sie feststellte, „den Sicherheitsstandards nicht mehr genügen“. Deshalb müsse jetzt das Gebot der Stunde lauten: „Laufzeitverkürzung für die restlichen Atomkraftwerke und Weiterentwicklung der regenerativen Energien.“ Die Japan-Mahnwache vor der Uffenheimer Spitalkirche findet, wie der FLZ mitgeteilt wurde, bis auf Weiteres an jedem Montag ab 18 Uhr statt.

Foto: H. Herbst

FLZ 16.3.2011